



Internationale
Bauausstellung
Stadtumbau
Sachsen-Anhalt
2010

Weniger ist Zukunft
19 Städte – 19 Themen

Zentrale
Überblicksausstellung
im Bauhaus Dessau

10. April bis 16. Oktober

Die Internationale Bauausstellung
Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010

Weniger ist Zukunft
19 Städte – 19 Themen

Die IBA Stadtumbau 2010 macht ganz Sachsen-Anhalt zum Labor für die Stadt von morgen. Seit 1989 hat das Land etwa 17 Prozent seiner Bevölkerung verloren – und noch ist der Rückgang nicht gestoppt. Damit steht Sachsen-Anhalt für eine gesellschaftliche Gegenwart, die auch in anderen Ländern bereits angekommen ist, und für eine Zukunft, die viele noch erwartet. Schrumpfungprozesse und Bevölkerungsrückgang stellen Stadtentwicklung und -gestaltung vor ganz neue Herausforderungen. Ein weitblickender Stadtumbau, der auf Leerstand und finanziellen Notstand mit kreativen Impulsen antwortet, ist der Weg, den das Land Sachsen-Anhalt beschritten hat, als es im Jahr 2002 die Internationale Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 initiierte.

Seither erproben in 19 vom demografischen Wandel betroffenen Städten Stadtplaner, Architekten, Bürger und Vertreter aus Politik und Verwaltung neue Werkzeuge des Stadtumbaus. Dabei verfolgt jede Stadt ihr individuelles Thema und schärft das eigene Profil. Die Bilanz ist nicht das Ende des Rückgangs, aber dessen positive Wendung mithilfe kleinerer, gestraffter Strukturen – denn Weniger ist Zukunft.

Vom 9. April bis zum 16. Oktober 2010 werden in jeder der 19 IBA-Städte Sachsen-Anhalts die lokalen Ergebnisse präsentiert – in Ausstellungen, Touren, Aktionen und vielem mehr. Einen Überblick über den gesamten Prozess gibt die zentrale Ausstellung im Bauhausgebäude in Dessau-Roßlau. Weit mehr als 100 Veranstaltungen laden Bürger, Gäste und Fachbesucher zum Gespräch und zur Vertiefung des Themas ein.

Die Ausstellung im Bauhaus Dessau
10. April bis 16. Oktober 2010

Eröffnung / Tag der offenen Tür am
10. April 2010 ab 12 Uhr

Die zentrale Überblicksausstellung im Bauhaus Dessau präsentiert die vielfältigen Projekte der IBA Stadtumbau 2010. Dabei gibt sie Einblicke in Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Landes Sachsen-Anhalt und der 19 beteiligten IBA-Städte. In der Ausstellung entsteht aus der Präsentation der innovativen Gestaltungsprojekte der einzelnen Städte ein Gesamtbild von acht Jahren Stadtumbau.

19 audiovisuelle Installationen zur historischen Bedeutung der Orte führen den Besucher in die IBA-Städte ein. Der Abschnitt Transformation gewährt einen detaillierten Einblick in zwanzig Jahre Stadtentwicklung nach der Deutschen Einheit. Künstlerische Arbeiten, Statistiken und Kartierungen zeigen Ursachen und Auswirkungen der Schrumpfungprozesse und machen verständlich, mit welchen Realitäten sich die IBA anfangs konfrontiert sah. Das Herzstück der Ausstellung bilden die Interventionen und Projekte, die im Rahmen der IBA seit 2002 realisiert worden sind. Labore fokussieren die Schwerpunktthemen Stadtform, Landschaft, Bauliches Erbe, Bildung und Identität. Arbeitsprozesse werden visualisiert und die Akteure vorgestellt.

Drei Zukunftsszenarien wagt die Ausstellung im Abspann: einen Ausblick auf Sachsen-Anhalt im Jahr 2050 mit Bezug auf die Entwicklungen von Klima, Landschaft und Stadt. Urbane Themen, die im Zuge fortschreitenden demografischen Wandels weltweit an Bedeutung gewinnen werden.

Die IBA-Städte in Sachsen-Anhalt

Stadtpräsentation
Dessau-Roßlau

Neben der Überblicksausstellung kann zugleich exemplarisch die lokale Präsentation einer der 19 Beteiligten besichtigt werden.

Die Stadt Dessau-Roßlau setzt angesichts der Schrumpfung auf die Entwicklung einer neuen Stadtform in Anlehnung an die Tradition des Gartenreiches Dessau-Wörlitz. Wo städtische Gebiete durch großen Leerstand nicht mehr funktionieren, wird die Natur in die Stadt geholt. Die verbleibenden Stadtkerne werden verdichtet und aufgewertet, das soziale Miteinander gestärkt. Die IBA-Präsentation der Stadt Dessau-Roßlau im Empfangsgebäude des Hauptbahnhofes zeigt die Strategie, Methoden und Ergebnisse des Umbauprozesses. Sie ist ein Ausgangspunkt des Roten Fadens, der entlang verschiedener IBA-Maßnahmen den Stadtumbauprozess vor Ort erfahrbar macht. Zum Vermittlungsangebot gehören u. a. ein Audioguide, geführte Touren und ein Fahrradverleih.

Die lokalen Präsentationen der weiteren IBA-Städte sind im Ausstellungszeitraum ebenfalls zu besichtigen. Hierzu gehören: Aschersleben, Bernburg (Saale), Bitterfeld-Wolfen, Halberstadt, Halle (Saale), Hansestadt Stendal, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg, Merseburg, Naumburg (Saale), Quedlinburg, Sangerhausen, Schönebeck (Elbe), Staßfurt, Wanzleben und Weißenfels. Die IBA-Städte sind von Dessau-Roßlau aus per Bahn oder Auto innerhalb von 20 bis 100 Minuten zu erreichen.

Weitere Informationen unter
T 0340 / 65 08-100
info@iba-stadtumbau.de
www.iba-stadtumbau.de

Katalog

Weniger ist Zukunft. 19 Städte–19 Themen
Katalog zur Abschlusspräsentation der
Internationalen Bauausstellung Stadtumbau
Sachsen-Anhalt 2010

Herausgeber: Ministerium für
Landesentwicklung und Verkehr des Landes
Sachsen-Anhalt
876 Seiten, 440 Farbbildungen
Jovis Verlag

Deutsche und englische Ausgabe
Im Buchhandel je ca € 39,80, in der Ausstellung
die deutsche Ausgabe für € 25

Mit ausführlichen Berichten, Aufsätzen und
Bilddokumentationen gibt der Katalog einen
umfassenden Einblick in die Ausgangsfragen,
Arbeitsweisen und Ergebnisse der IBA
Stadtumbau 2010 und bietet damit eine
anschauliche Retrospektive auf den lebendigen
und intensiven Prozess der vergangenen acht
Jahre. Zu Wort kommen zahlreiche Beteiligte
ebenso wie Außenstehende mit unabhängigen
Kommentaren. Drei Zukunftsszenarien
zu den Themen Landschaft, Klima und Stadt
geben einen Ausblick auf bevorstehende
Veränderungen und mögliche Entwicklungen in
Sachsen-Anhalt bis 2050.

Ausstellungsbesuch

Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten

10. April bis 16. Oktober 2010
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintritt

€ 6 / erm. € 4 oder
€ 8 / erm. € 5 inklusive Dauerausstellung
des Bauhauses Dessau

Gruppentarif ab 10 Personen € 5 / erm. € 3
Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre frei

Ausstellungsgespräche

An jedem dritten Mittwoch im Monat um
16 Uhr laden Kuratoren und Mitarbeiter der
IBA Stadtumbau 2010 zum Gespräch in die
Ausstellung ein.

Termine: 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli,
18. August und 15. September

Kosten sind im Ausstellungsticket enthalten.

Weitere Informationen unter
T 0340 / 65 08-100
info@iba-stadtumbau.de

Besucherservice

Öffentliche Führungen

Samstags und sonntags jeweils 12 Uhr, 60 Min.
€ 4, zzgl. ermäßigtem Eintritt

Treffpunkt an der Ausstellungskasse
im Bauhaus

Gruppenführungen

Deutsch oder Fremdsprache
60 Min., bis zu 20 Personen, nach Anmeldung
Deutsch: € 60 zzgl. ermäßigtem Eintritt
Fremdsprache: € 75 zzgl. ermäßigtem Eintritt

Führungen, Ausstellungsgespräche
und Workshops für Schulklassen

Anfrage und Buchung unter
T 0340 / 65 08-251
F 0340 / 65 08-226
besuch@bauhaus-dessau.de

Weitere Informationen unter
www.iba-stadtumbau.de

Impressum

Die IBA Stadtumbau 2010 ist ein Projekt des Landes Sachsen-Anhalt. Mit der Vorbereitung, Durchführung, Präsentation und Publikation wurde die IBA-Büro GbR, bestehend aus der SALEG Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft mbh und der Stiftung Bauhaus Dessau, beauftragt. Geschäftsführung: Omar Akbar (bis 2008), Philipp Oswalt (ab 2009), Rüdiger Schulz.

Mit der Vorbereitung und Umsetzung der Überblicksausstellung hat das Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, die Stiftung Bauhaus Dessau beauftragt.

BAUHAUS DESSAU

Kurator Überblicksausstellung:
Philipp Oswalt

Kuratorische Assistenz:
Kerstin Faber mit
Babette Scurrrell

Wissenschaftliche Mitarbeit:
Bernhard König
Niklas Nitzschke
Ursula Achternkamp mit
Katja Lehmann

Gesamtkoordination
Abschlusspräsentation:
Nicole Minten-Jung

Ausstellungsmanagement:
Christine Rüb

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Maren Franzke und
Jürgen Willinghöfer mit
Dorothea Bethke

Praktikantinnen:
Doreen Pöschl und
Kristin Teutschbein

Ausstellungsgestaltung:
Peanutz Architekten

Grafik:
Deutsches Design Institut

Gastbeiträge für die Ausstellung:
Nikolaus Brade
Ulrich Brochhagen und
Thomas Fütting
Kai Dolata
Karl Heinz Leonhardt
Klaus Overmeyer
Projektgruppe 1/11
Stefan Rettich
Hans-Christian Schink

Dank an:
Deutschlandradio Kultur
Figaro – Das Kulturradio
des MDR
Mitteldeutsche Zeitung
Ströer Deutsche Städte
Medien GmbH